eDidact.de

Kindergarten
KREATIVE IDEENBÖRSE

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher
Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 1

Mathematik – Monster Klitzeklein

Autorin: Anja Mohr

Produkthinweis
Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten" der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)
▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.

Piktogramme
In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.
▶ Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.

Haben Sie noch Fragen?
Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:
Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 · 95326 Kulmbach
www.edidact.de

mgo fach verlage

Monster Klitzeklein

Ziel:	• sich das Wachsen bewusst machen
Förderschwerpunkte:	• Konzentration • Aufmerksamkeit • Freude am Spiel • Zahlenwerte erfassen • Farben vertiefen • Sprache und Ausdruck
Anspruch:	• mittel
Alter der Kinder:	• ab 3 Jahren
Anzahl der Kinder:	• 6 bis 12 Kinder
Räumliche Voraussetzungen:	• keine
Materialien:	• jeweils 5 Faltpapiere 10 x 10 Zentimeter in den Farben Rot, Gelb, Blau, Grün und Orange • Farbstifte • Schere • Kleber • Kopiervorlagen Seite 43 bis 44 • Laminiergerät und Folie
Kosten:	• für Papier und Folie
Vorbereitung:	• 15 Minuten
Durchführungszeit:	• 20 Minuten für die Einführung, dann so lange Freude am Spiel besteht

Die Kinder entdecken, dass sie jeden Tag ein kleines bisschen wachsen. Der Körper verändert sich und dieses Wachsen wird übertragen auf ein zuerst klitzekleines Monster. Dieses wächst und wird größer. Durch den Einstieg wird Wissen vermittelt und Zusammenhang zum Größerwerden geschaffen.

© Sergey Novikov – stock.adobe.com

Vorbereitung:

Fertigen Sie mit der Kopiervorlage den Kopf und die Füße des Monsters an. Kopieren Sie die Kärtchen und schneiden Sie diese zu. Legen Sie die Faltblätter bereit.

Einstimmung:

Kommen Sie mit den Kindern zu einem Sitzkreis zusammen.

> Heute möchte ich mit euch über das Größerwerden sprechen. Können wir feststellen, wer in unserer Gruppe der Größte und wer der Kleinste ist? Wie können wir das herausfinden?

Lassen Sie die Kinder Ideen preisgeben, vielleicht fallen auch schon Namen, wer der Größte oder Kleinste ist. Um auf ein Ergebnis zu kommen, sollen die Kinder so weit wie möglich selbstständig agieren. Sie können sich Rücken an Rücken stellen und finden durch Vergleichen den Größten und Kleinsten heraus.

> **Tipp:**
> Damit alle in diese Aktion miteinbezogen werden, können Sie alle Kinder der Größe nach sortieren.

> Jetzt haben wir festgestellt, dass wir unterschiedlich groß sind. Doch was passiert mit eurer Größe? Sie verändert sich. Werdet ihr kleiner oder größer?

Besprechen Sie mit den Kindern, dass Sie immer weiter wachsen, bis sie in einem bestimmten Alter ihre feste Größe erreicht haben. Ziehen Sie auch ein Fazit, dass jeder einmal so „klein“ war oder besser gesagt die Größe des kleinsten Kindes in der Gruppe hatte.

Leiten Sie über auf die Geschichte des Monsters Klitzeklein.

> Ich kenne aber jemanden, der ist sehr traurig, weil er nicht weiß, dass er wachsen kann. Es ist das Monster Klitzeklein, von diesem möchte ich euch heute erzählen.

Legen Sie das Monster in die Mitte und lesen Sie den ersten Teil der Geschichte vor.

Durchführung und Umsetzung:

Geschichte

In einem fernen Land lebten viele kleine und große Monster. Alle waren ganz liebe Monster und immer lustig und fröhlich. Auch ein ganz kleines Monster lebte dort, das Monster Klitzeklein. Könnt ihr euch vorstellen, warum das Monster Klitzeklein heißt? Weil es das Kleinste von allen Monstern ist. Die anderen Monster sagten zu ihm: „Macht nichts, du wirst auch noch wachsen." Doch Monster Klitzeklein tat das nicht. Es wurde immer trauriger, weil es so viele Sachen, die die großen Monster tun konnten, nicht konnte. So konnte es nicht die leckeren Kekse vom Tisch holen und musste immer jemanden bitten. Es konnte nicht mit den anderen Ballspielen, weil es nie den Ball fing, denn andere schnappten ihm diesen weg, weil sie größer waren. Könnt ihr euch vorstellen, was das Monster noch alles nicht konnte?

Reden Sie mit den Kindern darüber, was das Monster alles nicht kann, weil es zu klein ist. Lassen Sie es zu, dass die Kinder durch Fantasieren noch Dinge erfinden.

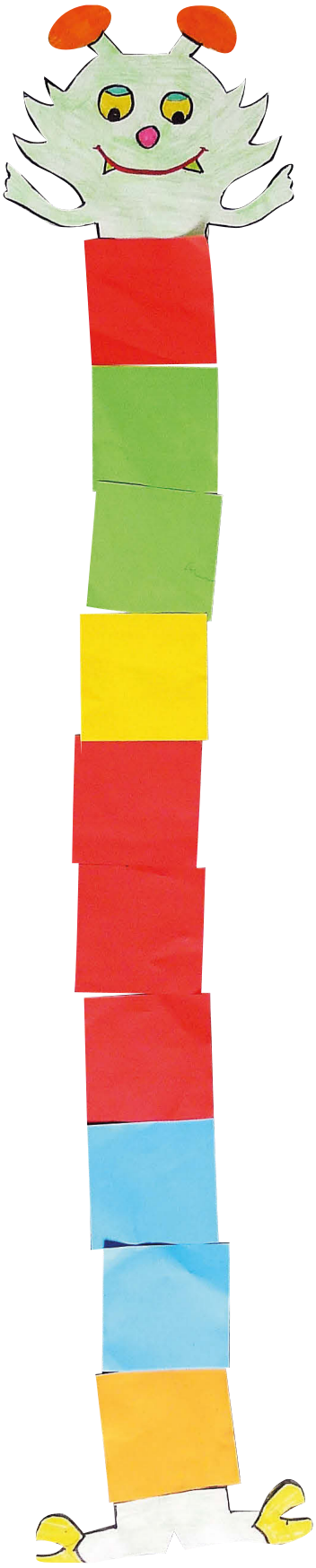
Eines Tages war Monster Klitzeklein wieder sehr traurig und ging in den Wald. Dort setzte es sich unter einen Baum und weinte. Als es plötzlich eine Stimme hörte: „Hey du, warum bist du denn so traurig?" Das Monster sah sich um und sah oben im Baum einen kleinen Wicht mit langem weißen Bart sitzen. „Ach, ich bin so traurig, weil ich so klein bin", sagte das Monster zu dem kleinen Kerl oben im Baum. „Das musst du doch nicht, klein sein ist schön. Aber ich kann dir einen Trick verraten, wie du wachsen kannst. Du musst die Zauberfrüchte aus dem Wald verspeisen und schon wirst du wachsen." Mit großen Augen sah es den kleinen Wicht an und fragte: „Wo finde ich die Früchte?" „Überall hier im Wald, schau dich nur um", sprach er und war verschwunden. Monster Klitzeklein stand auf und dachte: „Dann such ich mal diese Früchte."

Beginnen Sie mit der Erzählung, dass sich das Monster umsieht, die Früchte an Bäumen und Sträuchern findet und welche Früchte Klitzeklein verspeist. Dadurch beginnt das Monster wirklich zu wachsen. Geben Sie eine kurze Erklärung ab, dass das Faltpapier die Früchte darstellt und wie die Kinder die passende Anzahl an Faltpapieren an das Monster anlegen.

Klitzeklein findet einen roten Apfel, den verspeist er ganz.
Rotes Faltpapier zwischen Kopf und Füße legen.
Am nächsten Baum hängen zwei Birnen, auch die verschwinden in seinem Maul.
Zwei grüne Faltpapiere zwischen Kopf und Füße legen.
Dann noch eine gelbe Banane hinterher.
Ein gelbes Faltpapier zwischen Kopf und Füße legen.

Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG, 95326 Kulmbach

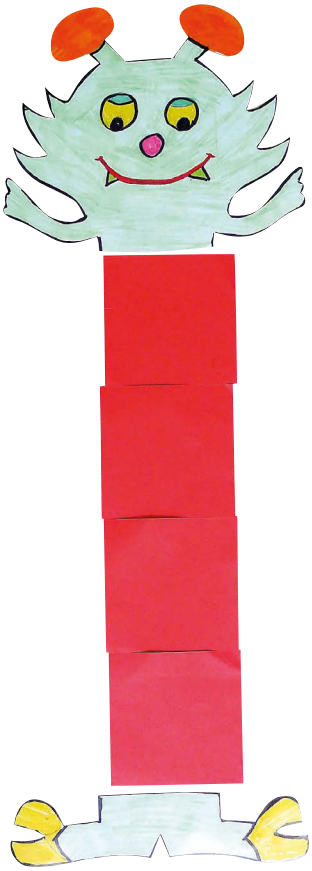
Dann zupft er drei rote Kirschen.
Drei rote Faltpapiere zwischen Kopf und Füße legen.
Vom Busch daneben schnappt er sich zwei blaue Pflaumen.
Ein grünes und ein blaues Faltpapier zwischen Kopf und Füße legen.
Zum Schluss verspeist er eine orange Möhre.
Ein orangefarbenes Faltpapier zwischen Kopf und Füße legen.



Jetzt schaut euch mal das Monster Klitzeklein an. Ist es noch klein? Konntet ihr euch merken, was es alles gegessen hat?

Besprechen Sie mit den Kindern, dass das Monster nicht mehr klein ist und gehen Sie mit den Kindern noch einmal die Lebensmittel durch, die das Monster gegessen hat.

Das Monster hätte auch etwas Anderes essen können als nur vier Äpfel.



Verändern Sie das Monster und legen nun vier rote Faltpapiere zwischen Kopf und Füße.

Spielen Sie mit den Kindern verschiedene Möglichkeiten durch, was das Monster hätte essen können. Dabei wird das Monster immer wieder verändert und die Kinder legen das Faltpapier passend an. Die Kinder sollen die Aktion sprachlich begleiten. Die Frucht und die Anzahl sollen genannt werden.

So kann das Monster z. B. zwei Bananen und eine Möhre oder drei Pflaumen und eine Birne essen.

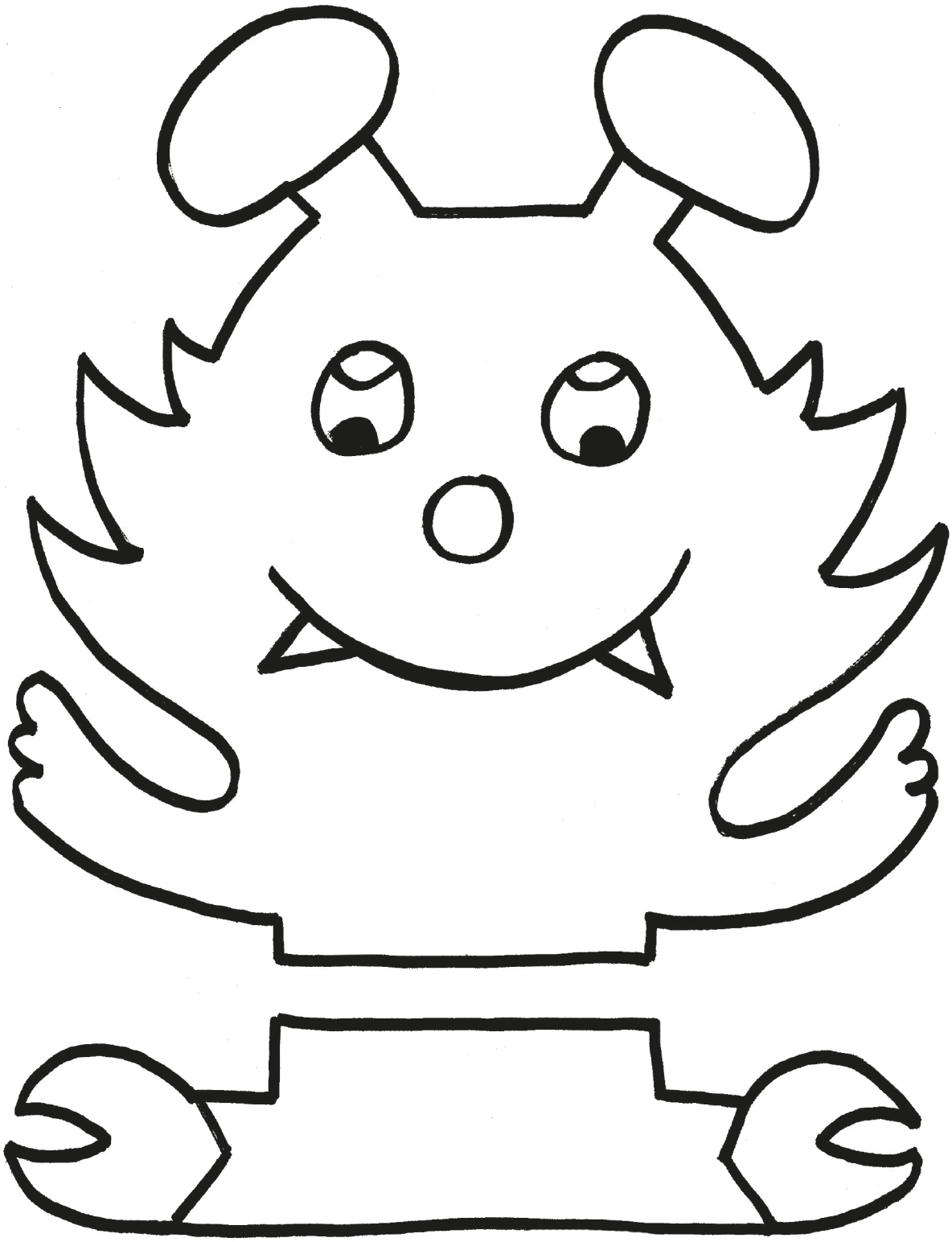
U3

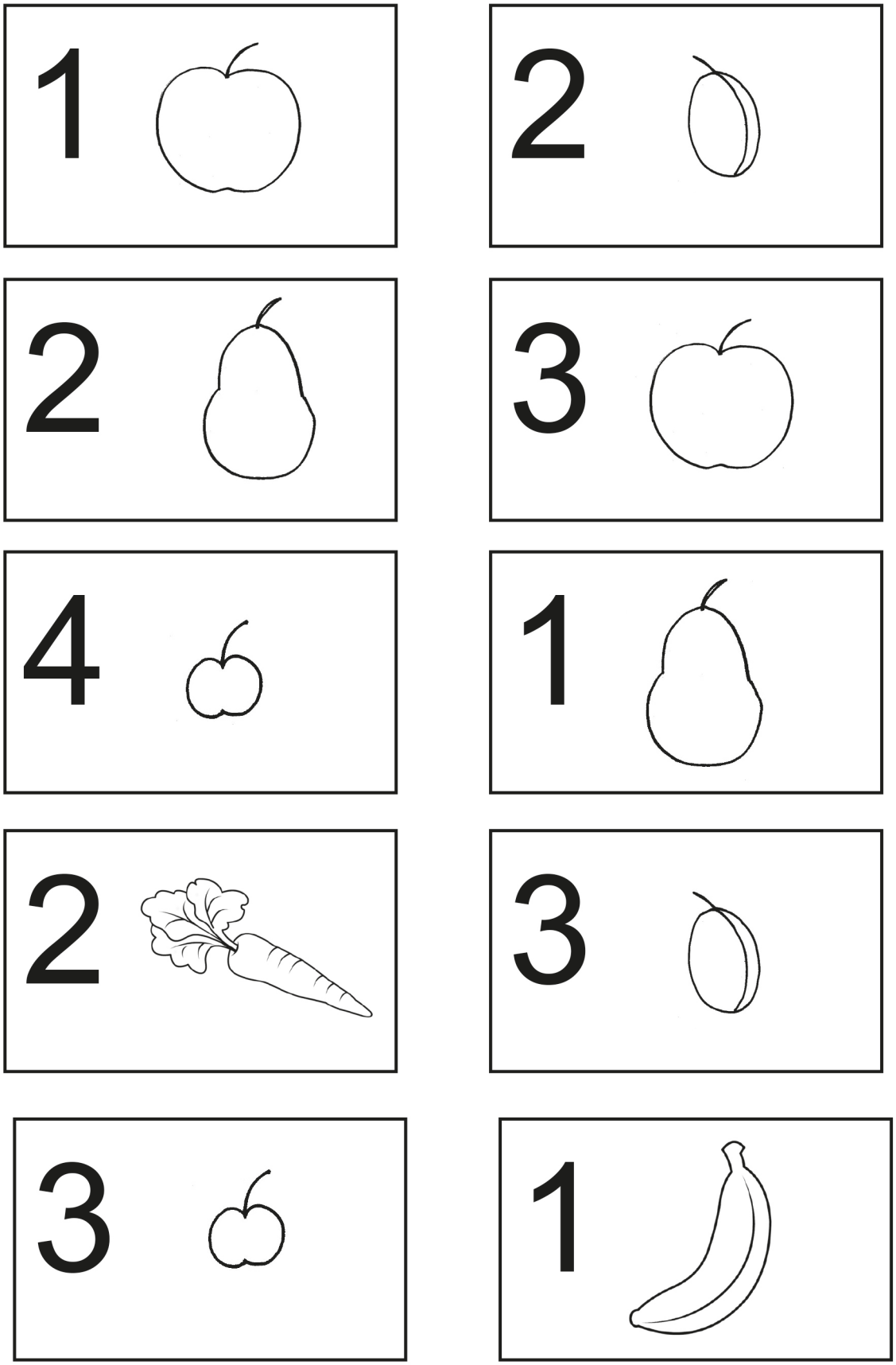
Das Wachsen des Monsters können Sie abgewandelt im U3-Bereich als Farbenspiel durchführen. Das Monster wird genauso wachsen, doch es werden immer nur einzelne Farben benannt und ein Faltpapier wird dazwischen gelegt. Hier kann die ganze Farbpalette an Faltpapieren genutzt werden. Die Kinder lernen die Farben so beim Namen kennen.

Reflexion und Abschluss:

Holen Sie die vorbereiteten Kärtchen hinzu und betrachten Sie diese gemeinsam. Erarbeiten Sie mit den Kindern, wie Sie sich das Monsterspiel vorgestellt haben. Die Kärtchen liegen umgedreht auf einem Stapel. Das erste Kärtchen wird gezogen. Zieht man den Apfel mit der Zahl Zwei, darf man zwei rote Faltpapiere anlegen. Es wird immer so weiter gezogen, bis alle Kärtchen aufgebraucht sind. Durch Verändern der Reihenfolge wird das Spiel für die Kinder nicht langweilig.

Tipp:
Damit das Spiel nicht wieder verschwindet und die Kinder es weiterhin nutzen können, gestalten sie gemeinsam eine Schachtel, in der das Monster, die Kärtchen und das Faltpapier eingeräumt werden. Hier bietet es sich an, alles zu laminieren, damit das Spiel stabil und haltbar ist.




1
2
2
3
4
1
2
3
3
1